

Moin

Anfang Juni hat es uns bei hochsommerlichem Wetter mal wieder zu Enni nach Kvenvaer geführt.

Nach einer ganz entspannten Anreise kamen wir am frühen Abend in Kvenvaer an.



Am ersten Tag war es noch ein bisschen windig, so das wir nur im Außenbereich der Schären angeln konnten.

Ein paar Küchendorfsche gingen ans Band, das ganze war aber mehr Zeitvertreib um nicht in der Bude zu sitzen.

Danach wechselte das Wetter aber auf Sommer mit Temperaturen um 24 Grad und fast keinem Wind. Daher am nächsten Morgen zeitig nach dem Frühstück los.



Ab zur schwarzen Pinne, da ging eigentlich immer was, nur nicht heute.

Also Stellungswechsel und in den Außenbereich der Schären am Ramsöfjord gefahren. Dort war das Wasser ein paar Grad kühler und das mochten wohl die Pollacks.

Die Fische hatten richtig Bock und knallten richtig auf unsere Gummis.



Die Größe passte und es echt Laune gemacht die Fische am leichten Gerät zu fangen.



Nachdem wir 2 Tage die Pollacks um Hitra dezimiert hatten, sollte mal was anderes an den Haken.

Der Plan war es am 44er mit Überbeisser auf Dorsch zu angeln.

Am Spot angekommen war im Mittelwasser alles voll mit kleinen Köhlern. Sieht gut aus, da sollte was gehen.



Ging auch, keine Riesen aber doch eine gute Größe und vor allem standen die Dorsche anscheinend gestapelt unter den Kleinköhlern.

Schlag auf Schlag, Einer nach dem Anderen fand den Weg in die Fischkiste.



Zweimal hatten wir auch noch einen Heilbutt Nachläufer, aber als die das Boot sahen haben beide wieder abgedreht.

Gezielt auf Heilbutt haben wir es dann auch nicht noch versucht.

Chris konnte jedoch seinen ersten Heilbutt fangen und zu einem kurzen Fototermin überreden.



Köhler stand auch noch auf der Liste.  
Also zum 98m Berg gefahren und es mit Speedpilken versucht.



Größer wurden die Köhler leider nicht, aber die haben Spaß gemacht. Die Jungs standen fast wie mit dem Lineal gezogen bei 60 m und jedes mal ablassen brachte einen Fisch. Wir haben den Spot danach fast jedes mal auf dem Rückweg angefahren und jedes Mal das gleiche Spiel.

Nachdem wir uns schon ordentlich mit Pollack, Dorsch und Köhler besackt hatten, wollten wir noch ein paar Rotbarsche einsammeln.

Ab zum weißen Pferd war der Plan.

Dort angekommen waren drei Fischer dabei Ihre Netze auszulegen. Hier ging erst mal nichts, also etwas umgesetzt um eine einigermaßen brauchbare Drift hinzubekommen.

Kaum waren die Köder unten zuppelte es auch schon an allen Ruten.

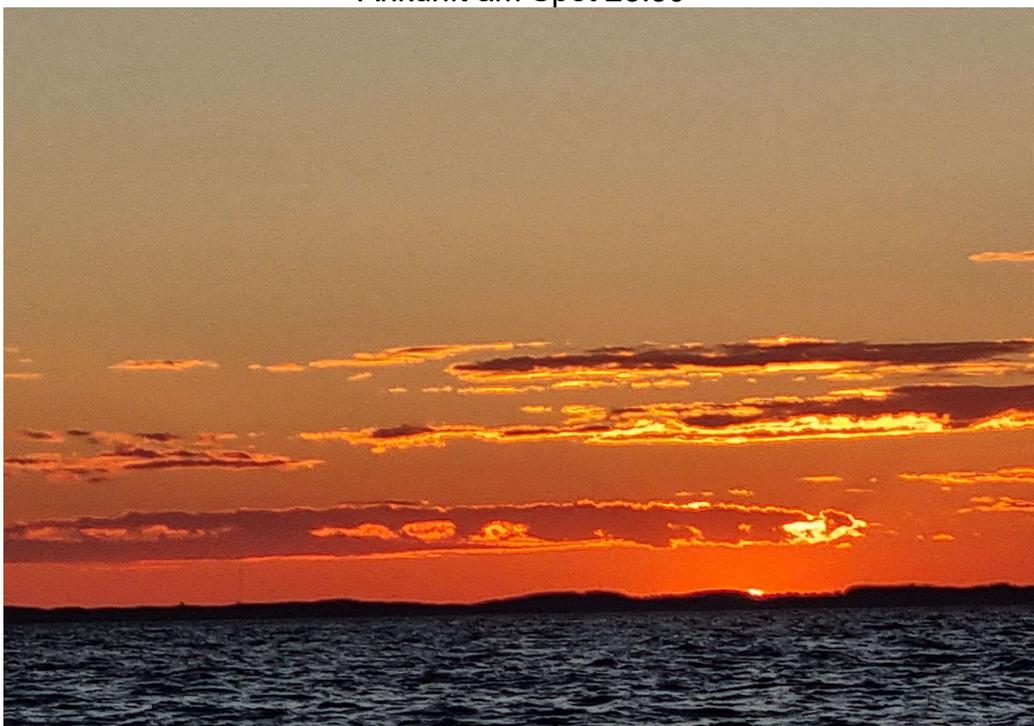
Erwartungsvoll pumpen wir unsere Fänge nach oben. Die Ruten bogen sich mächtig und jeder hatte mindesten 3 Haie gehakt.

Thema Rotbarsch war damit durch. Zurück in die Hütte und erst mal Abendbrot.

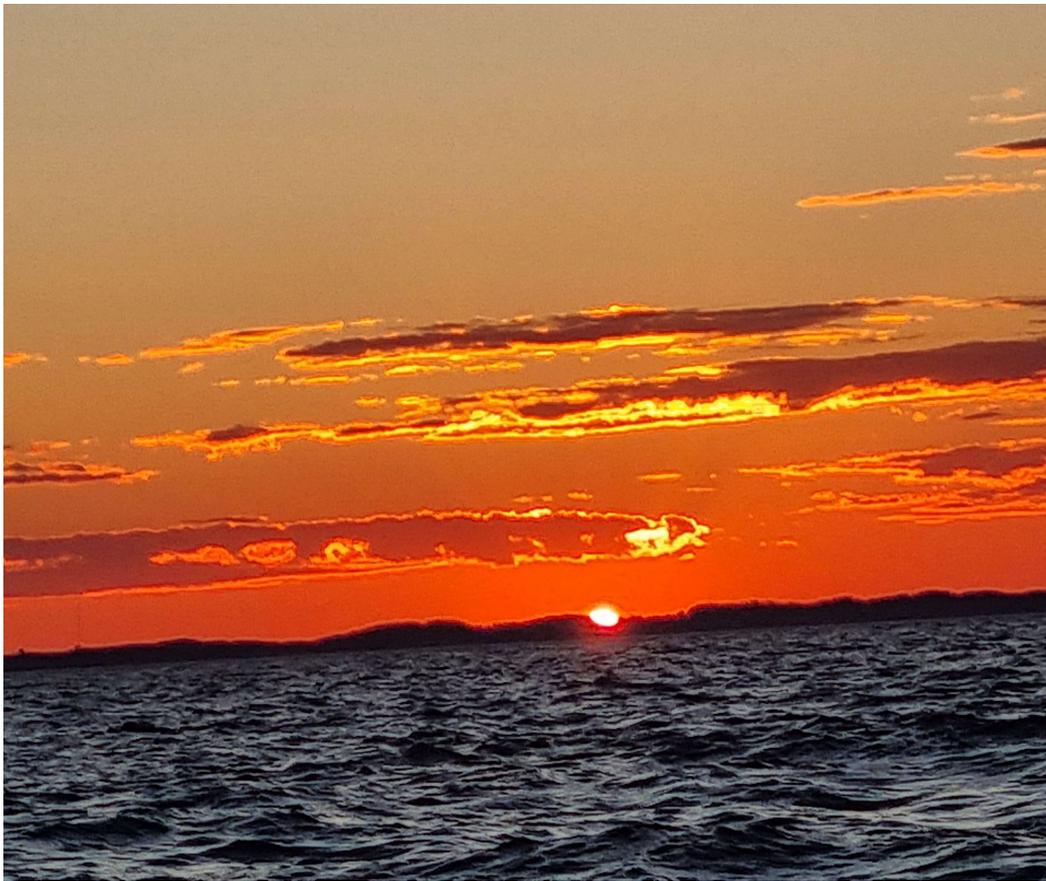
Um 23.00 Uhr nochmal auf den Hafen geschaut und spontan beschlossen nochmal zum 44er zu fahren.



Ankunft am Spot 23.30



0.30 die Sonne geht nicht richtig unter



Es werde Tag. Sonnenaufgang



Anscheinend alles richtig gemacht.

Die nächsten Tage haben wir dann noch an verschiedenen Stellen schöne Pollacks und Dorsche einsammeln können.





Letzte Ausfahrt nach einem erfolgreichem Urlaub. Nächstes Jahr geht es wieder nach Kvenvaer. Im Mai und im September speziell nochmal auf Leng und Seehecht.